

SPIELZEIT 2010/2011

Die Spielzeit 2010/2011 beim HAMBURG BALLETT – John Neumeier bietet eine Fortführung aus Bewährtem und Neuem: Die Fortsetzung von Tradition und die Reverenz an Jubilare sind ebenso Thema wie musikalische Neuentdeckungen und der Blick in die tänzerisch-kreative Zukunft.

Die Premieren der Spielzeit widmen sich zwei Jubilaren: Frédéric Chopin und Gustav Mahler. Die erste, »**Chopin Dances**«, holt nicht nur zwei mitreißende Ballette von Jerome Robbins zum HAMBURG BALLETT, sondern präsentiert auch eine neue Kreation von John Neumeier mit dem Arbeitstitel »Polnisches Tryptichon« zur Musik eines Landsmannes Chopins, Andrzej Panufnik. Mit den beiden Robbins-Balletten, »The Concert« und »Dances at a Gathering«, setzt der Hamburger Ballettintendant eine Tradition fort: Er präsentiert alle zwei Jahre Kreationen international renommierter Choreografen aus Vergangenheit und Gegenwart.

Mit der zweiten Premiere der Saison führt John Neumeier seine künstlerische Auseinandersetzung mit dem sinfonischen Werk Gustav Mahlers fort. Mit »**Zehnte Sinfonie von Gustav Mahler**« zollt John Neumeier gleichzeitig dem Doppeljubiläum Mahlers 2010/2011 Tribut. Zuletzt bildete dessen Siebte Sinfonie 2005 die musikalische Grundlage für die »Nachtwanderung« als Teil der »Lieder der Nacht«. Die Uraufführung des Balletts, bei der Simone Young die Musikalische Leitung der Sinfonie in der Fassung von Deryck Cooke übernehmen wird, markiert den Abschluss des Programms »Mahler in Hamburg«, das gemeinsam mit den Philharmonikern Hamburg, den Elbphilharmonie Konzerten, dem NDR Sinfonieorchester und dem Schleswig-Holstein Musik Festival gestaltet wird.

Die **Wiederaufnahmen** der Saison 2010/2011 bringen ein Wiedersehen mit zwei Balletten von John Neumeier nach literarischen Vorlagen. Neben dem besonders für ein junges Publikum inszenierten »**Parzival – Episoden und Echo**«, das vom HAMBURG BALLETT im Herbst auch an der Pariser Oper präsentiert wird, kehrt mit »**Ein Sommernachtstraum**« ein zeitloser Publikumsliebhaber nach dem gleichnamigen Stück von William Shakespeare auf die Bühne der Hamburgischen Staatsoper zurück.

Auch die Ballettschule des HAMBURG BALLETT präsentiert sich in der Spielzeit 2010/2011: Ab 28. Februar 2011 findet im Ernst-Deutsch-Theater die »**Werkstatt der Kreativität II**« statt. Der Nachwuchs aus der Ballettschule stellt erneut eine Woche lang nicht nur sein tänzerisches, sondern vor allem auch sein choreografisches Können auf der Bühne unter Beweis.

Premiere I

CHOPIN DANCES

Ballete von Jerome Robbins und John Neumeier

Polnisches Tryptichon

Musik

Andrzej Panufnik

Choreografie und Inszenierung

John Neumeier

Bühnenbild

John Neumeier

Kostüme

John Neumeier

Dances at a Gathering

Musik

Frédéric Chopin

Choreografie und Inszenierung

Jerome Robbins

Kostüme

Joe Eula

Licht

Jennifer Tipton

The Concert

Musik

Frédéric Chopin

Choreografie und Inszenierung

Jerome Robbins

Bühnenbild

Saul Steinberg

Kostüme

Irene Sharaff

Licht

Jennifer Tipton

Musikalische Leitung

Markus Lehtinen

Pianist

Michal Bialk

Premiere A:

5. Dezember 2010, 18.00 Uhr

Premiere B:

7. Dezember 2010, 19.30 Uhr

Aufführungen:

10. und 12. Dezember 2010,
5., 6., 13. und 14. Januar 2011,
8. Juli 2011,
jeweils 19.30 Uhr (12.12. auch 14.30 Uhr)

Anlässlich des 200. Geburtstags von Frédéric Chopin widmet John Neumeier die erste Premiere der Spielzeit 2010/2011 dem polnischen Komponisten. Im Rahmen eines dreiteiligen Abends präsentiert das HAMBURG BALLETT zwei Ballete des amerikanischen Choreografen Jerome Robbins zu Musik von Chopin sowie eine neue Neumeier-Kreation zu Musik von Chopins Landsmann Andrzej Panufnik.

Jerome Robbins (1918-1998) gilt als derjenige Choreograf, der eine genuin amerikanische Klassik aus der europäischen Balletttradition entwickelte. »The Concert« (1956) und »Dances at a Gathering« (1969) repräsentieren die zwei Pole seiner choreografischen Auseinandersetzung mit der Musik von Frédéric Chopin: »The Concert« nähert sich parodistisch an, indem es durch die überspitzte Darstellung unterschiedlicher Typen von Konzertbesuchern die mit Chopins Musik gemeinhin verbundenen Klischees entlarvt. »Dances« hingegen präsentiert sich als eine nicht narrative, klassisch-folkloristisch ausgerichtete Choreografie, der Robbins unter anderem Mazurken und Walzer von Chopin zu Grunde legte. Von Horst Kogler als »Ballett für Tänzer über Tänzer« charakterisiert, gilt es als ein Meisterwerk des 20. Jahrhunderts. Robbins kreierte beide Stücke für das New York City Ballet.

Den beiden Robbins-Balletten stellt John Neumeier mit dem »Polnischen Tryptichon« eine neue Kreation voran. Die Grundlage bilden drei Kompositionen von Andrzej Panufnik.

Über den Komponisten Andrzej Panufnik

Bereits im Alter von 11 Jahren begann der 1914 in Polen geborene Andrzej Panufnik zu komponieren. Seine musikalische Ausbildung in Warschau, Paris und Wien wurde jedoch durch den Ausbruch des Zweiten Weltkrieges unterbrochen. Auch nach dem Warschauer Aufstand, in dem ein Großteil seines Werkes vernichtet wurde, und der kommunistischen Machtübernahme blieb Panufnik seinem Heimatland treu. Er arbeitete zunächst als vielfach gefeierter Dirigent und Filmkomponist, emigrierte jedoch aufgrund des zunehmenden politischen Drucks 1954 nach Großbritannien. Seine Musik war bis 1977 in seiner Heimat verboten. Doch auch in England musste er anfangs um seine materielle und künstlerische Existenz kämpfen. Erst nachdem zu Beginn der 1960er-Jahre seine Lebenssituation wieder gefestigt war, widmete er sich wieder ganz dem Komponieren. Er wurde gegen Ende seines Lebens mit zahlreichen Auszeichnungen und Ehrenmitgliedschaften bedacht und 1991 von Elisabeth II. geadelt. Noch im selben Jahr verstarb Panufnik. Erst 1990 war er erstmals nach seiner Emigration nach Polen zurückgekehrt. Panufniks Œuvre umfasst zehn Sinfonien, orchestrale Gedichte und Konzerte, Stücke für Solo-Klavier und Streichquartett, Lieder, Chormusik und Kompositionen für Kinder und Jugendliche.

Premiere II

ZEHNTE SINFONIE VON GUSTAV MAHLER

Ballett von John Neumeier

Musik

Gustav Mahler
in der Bearbeitung von Deryck Cooke

Choreografie

John Neumeier

Bühnenbild

N.N.

Kostüme

N.N.

Musikalische Leitung

Simone Young

Premiere A:

26. Juni 2011, 18.00 Uhr

Premiere B:

28. Juni 2011, 19.30 Uhr

Aufführungen:

3. Juli 2011, 19.30 Uhr

»Sinfonie heißt mir eben: mit allen Mitteln der vorhandenen Technik eine Welt aufbauen«, so formulierte Mahler im Blick auf sein Werk. John Neumeier hat sich mit den Kompositionen des großen Sinfonikers intensiv auseinandergesetzt und schuf in seinen sinfonischen Balletten eigene choreografische Welten auf der Basis von Mahlers Musik. Jetzt nimmt er sich der letzten, unvollendeten Sinfonie in der Fassung von Deryck Cooke an.

»Jede Sinfonie von Gustav Mahler stellt eine ganz unterschiedliche Welt dar, wenngleich ich alle seine Sinfonien als Teil *eines* Werkes sehe,« so Neumeier. »Das eigentliche Thema in meinen Mahler-Choreografien ist die Musik, und durch den stark subjektiven, emotionalen Gehalt der Sinfonien steht ihr Komponist natürlich im Mittelpunkt. Der sinfonische Charakter seiner Musik gibt mir die Freiheit, ein Drama aus der Musik zu entwickeln. Mahler führt uns in Bereiche, die tief in unserem Inneren wurzeln. Manchmal, so scheint es, will er uns durch

Trivialitäten wie Walzer, Ländler und Märsche verführen, doch benutzt er diese als Brücken, die zu einer metaphysischen Ebene führen. In seiner Musik scheint kein Eindruck menschlicher Existenz beständig. Aber auch keiner, den man jemals erlebt hat, geht dem Bewusstsein völlig verloren. Diese Gewissheit lässt mich Mahlers Musik intensiv fühlen.«

Kein anderer Komponist hat den Hamburger Ballettintendant zu mehr Choreografien inspiriert als Gustav Mahler. Seit mehr als 35 Jahren setzt sich Neumeier mit seiner Musik auseinander. Weltweit gefeiert wurden seine Ballette zu Mahlers Dritter (1974/75), Vierter (1977), Fünfter (1975/1989), Sechster (1984), Siebter (»Nachtwanderung«, 2005) und Neunter Sinfonie (»Zwischenräume«, 1994). Ebenso schuf er Choreografien auf die »Rückert Lieder« (1979) und Mahlers Liedersammlung »Des Knaben Wunderhorn« (1989). Als Teil des Ballettabends »Lieb' und Leid und Welt und Traum« choreografierte John Neumeier 1980 auch Mahlers Erste und bereits dessen Adagio-Entwurf aus der Zehnten Sinfonie – damals für das Ballet du XXe Siècle in Brüssel.

Wiederaufnahme I

PARZIVAL – Episoden und Echo

Ballett von John Neumeier
nach Chrétien de Troyes und Wolfram von Eschenbach

Musik

John Adams, Richard Wagner und Arvo Pärt

Choreografie und Inszenierung

John Neumeier

Bühnenbild

Peter Schmidt

Kostüme

John Neumeier

Musikalische Leitung

Simon Hewett

Wiederaufnahme:

30. Oktober 2010, 19.30 Uhr

Aufführungen:

1., 2. und 5. November 2010

1. Juli 2011,
jeweils 19.30 Uhr

John Neumeier kreierte »Parzival - Episoden und Echo« nach dem unvollendetem *roman courtois* von Chrétien de Troyes und nach dem Versroman von Wolfram von Eschenbach. Die Uraufführung im Festspielhaus Baden-Baden 2006 begeisterte nicht nur das Publikum, sondern auch die Kritik. Wie schon bei Eschenbach, ist in Neumeiers Werk nicht die Suche nach dem Gral das Hauptanliegen, sondern die Suche nach der eigenen Identität. Neumeier fasst es in seinen eigenen Worten zusammen: »Es ist die Suche eines jungen Ritters, der entdeckt, wie er durch sein Mit-Leiden heilen kann. Das Wertvollste, das man finden kann, liegt nicht außerhalb sondern nur in uns selbst.«

Zuletzt stand das Ballett, das Musik von John Adams, Richard Wagner und Arvo Pärt kombiniert, in Hamburg 2008 auf dem Spielplan. Im Oktober 2010 präsentiert das HAMBURG BALLETT das Stück außerdem auf Gastspiel in Paris.

Wiederaufnahme II

EIN SOMMERNACHTSTRAUM

Ballett von John Neumeier
nach William Shakespeare

Musik

Felix Mendelssohn Bartholdy
György Ligeti
Traditionelle mechanische Musik

Choreografie und Inszenierung

John Neumeier

Bühnenbild und Kostüme

Jürgen Rose

Musikalische Leitung

Simon Hewett
Alexander Soddy (9. Mai)

Wiederaufnahme:

25. Februar 2011, 19.30 Uhr

Aufführungen:

28. Februar; 3., 4., 8. März 2011,
9., 17. und 19. Mai 2011,
2. Juli 2011,
jeweils 19.30 Uhr

Über drei Jahrzehnte nach seiner Erstaufführung an der Hamburger Staatsoper hat Neumeiers Tanzfassung der gleichnamigen Shakespearekomödie von 1977 nichts an Frische und Innovation verloren. Der bekannte Theaterstoff, der von den Irrungen und Wirrungen der Liebe und vom Wechselspiel zwischen Realität und Traum erzählt, wurde in der phantasievollen Fassung des Hamburger Chefchoreografen zum Publikumsliebling. Schon bei der Auswahl der Musik, die von Felix Mendelssohn Bartholdy über György Ligeti zur Benutzung von traditioneller Drehorgelmusik reicht, zeigt John Neumeier seine außerordentliche dramaturgische Sensibilität, indem er drei ganz unterschiedliche Musikstile in seine choreografische Erzählung einbindet – darunter auch Mendelssohn Bartholdys Bühnenmusik »Ein Sommernachtstraum«.

Zuletzt präsentierte das HAMBURG BALLETT John Neumeiers »Ein Sommernachtstraum« im Juni 2006 in der Staatsoper. Nun ist dieses »Juwel des Hamburger Repertoires« (*Hamburger Abendblatt*), dieser »Inbegriff von Sinnlichkeit« (*Frankfurter Neue Presse*), wieder in der Hansestadt zu erleben.

Informationen und Kontakt: Pressestelle des Hamburg Ballett, Anna Schwan

Caspar-Voght-Strasse 54 | D-20535 Hamburg

Tel. +49 (0)40 21 11 88 16 | Fax +49 (0)40 21 11 88 17 | presse@hamburgballett.de | www.hamburgballett.de

SPIELZEIT 2010/2011

ILLUSIONEN – WIE SCHWANENSEE

Ballett von John Neumeier

23. September 2010

3., 6., 8., 9. Oktober 2010

12., 13. Mai 2011

7. Juli 2011

ENDSTATION SEHNSUCHT

Ballett von John Neumeier nach

Tennessee Williams

26. (2 x) September 2010

20. Januar 2011

16. Mai 2011

FLIEßENDE WELTEN

Zwei japanische inspirierte Ballette von
John Neumeier

Seven Haiku of the Moon

Seasons: the Colors of Time

10. (2 x) Oktober 2010

9., 19. November 2010

9. Juli 2011

WEIHNACHTSORATORIUM

Ballett von John Neumeier

20. November 2010

22., 26. (2x) Dezember 2010

2. Januar 2011

DER NUSSKNACKER

Ballett von John Neumeier

18., 23., 28., 31. Dezember 2010

1., 8., 11. Januar 2011

NIJINSKY

Ballett von John Neumeier

16., 21., 22., 25. Januar 2011

TOD IN VENEDIG

Ein Totentanz von John Neumeier frei
nach der Novelle von Thomas Mann

19., 23. März 2011

HOMMAGE AUX BALLETS RUSSES

»Der verlorene Sohn« (Balanchine), »Le
Pavillon d'Armide« (Neumeier), »Le Sacre
du Printemps« (Hodson/Nijinsky)

25., 29., 30., 31. März 2011

29. Juni 2011

MATTHÄUS-PASSION

21., 22., 24., 29. April 2011

ORPHEUS

Ballett von John Neumeier

28., 31. Mai 2011

4., 12., 30. Juni 2011

Festival

37. HAMBURGER BALLETT-TAGE

26. JUNI – 10. JULI 2011

- 26. Juni Zehnte Sinfonie von Gustav Mahler
- 28. Juni Zehnte Sinfonie von Gustav Mahler
- 29. Juni Hommage aux Ballets Russes
- 30. Juni Orpheus
- 01. Juli Parzival – Episoden und Echo
- 02. Juli Ein Sommernachtstraum
- 03. Juli Zehnte Sinfonie von Gustav Mahler
- 05. Juli Gastspiel: N.N.
- 06. Juli Gastspiel: N.N.
- 07. Juli Illusionen – wie Schwanensee
- 08. Juli Chopin Dances
- 09. Juli Fließende Welten
- 10. Juli Nijinsky-Gala XXXVII

Informationen und Kontakt: Pressestelle des Hamburg Ballett, Anna Schwan

Caspar-Voght-Strasse 54 | D-20535 Hamburg

Tel. +49 (0)40 21 11 88 16 | Fax +49 (0)40 21 11 88 17 | presse@hamburgballett.de | www.hamburgballett.de

Tourneen

GASTSPIELE DES HAMBURG BALLETT (2010/2011)

Stand: April 2010 | Änderungen vorbehalten

BADEN-BADEN, FESTSPIELHAUS

»Endstation Sehnsucht«

15. – 17. Oktober 2010

»Hommage aux Ballets Russes«:

»Vaslaw«, »Nacht und Echo«, »1909: Finale«, »Le Pavillon d'Armide«

21. – 23. Oktober 2010

»Ballett-Werkstatt«

17. Oktober 2010

19. Oktober 2010

PARIS, OPÉRA NATIONAL DE PARIS

»Parzival – Episoden und Echo«

12. – 16. November 2010

WIEN, THEATER AN DER WIEN

»Orpheus«

5. – 7. Mai 2011

»Ballett-Werkstatt«

7. Mai 2011

Weitere Termine / Jugendarbeit

SPIELZEIT 2010/2011

Hamburger Theaternacht

11. September 2010, 19.00 bis 22.00 Uhr
im Ballettzentrum Hamburg – John Neumeier

Ballett-Werkstätten

28. November 2010, Benefiz-Werkstatt
27. Februar 2011
22. Mai 2011
12. Juni 2011

jeweils 11.00 Uhr

Ballettschule des HAMBURG BALLETT

WERKSTATT DER KREATIVITÄT II

Die John Neumeier Schule am Ernst Deutsch Theater
28. Februar – 5. März 2011

Education-Projekte

In den vergangenen Spielzeiten hat das HAMBURG BALLETT seine Jugendarbeit stetig ausgebaut. Neben Familieneinführungen, Probenbesuchen und der Zusammenarbeit mit dem Projekt »TuSch« haben wir insbesondere die Kooperation mit Hochschulen aus Hamburg und Umgebung – darunter die Bucerius Law School, die Universität Hamburg und die Leuphana Universität Lüneburg – verstärkt. Wir möchten auch in Zukunft junge Leute für den Tanz und das HAMBURG BALLETT begeistern und freuen uns über eine Kontaktaufnahme! Bei Interesse wenden Sie sich an

Anna Schwan für Hochschul-Projekte
040-21 11 88 16, anna.schwan@hamburgballett.de

Indrani Delmaine für »TuSch«
indrani.delmaine@hamburgballett.de

Hilde Schuller für Probenbesuche
Hilde.schuller@staatsoper-hamburg.de – weitere Details unter
http://www.staatsoper-hamburg.de/de/7_junge/musikkontakte/musikkontakte.php

John Neumeiers Ballette weltweit

BALLETTCOMPAGNIEN MIT CHOREOGRAFIEN VON JOHN NEUMEIER IM REPERTOIRE (2010/2011)

Stand: April 2010 | Änderungen und Ergänzungen vorbehalten

München

Bayerisches Staatsballett

»**Illusionen – wie Schwanensee**«

21. und 23. April 2011

15., 18. und 28. Mai 2011

Kopenhagen

Königlich Dänisches Ballett

»**Ein Sommernachtstraum**«

7. und 8. (2x) Januar 2011

15., 16. und 17. Februar 2011

Amsterdam

Het Nationale Ballett

»**Sylvia**«

17., 18., 20., 23., 24., 26. und 27. März,

2., 3., 7., 9. (2x) und 10. April

Spielzeit 2010 | 2011

September

Sa 11	19.00	Hamburger Theaternacht
Do 23	19.00	Illusionen – wie Schwanensee
So 26	15.00	Endstation Sehnsucht
	19.30	Endstation Sehnsucht

Oktober

So 3	18.00	Illusionen – wie Schwanensee
Mi 6	19.00	Illusionen – wie Schwanensee
Fr 8	19.00	Illusionen – wie Schwanensee
Sa 9	19.00	Illusionen – wie Schwanensee
So 10	14.30	Fließende Welten ¹
	19.30	Fließende Welten
Sa 30	19.30	Parzival – Episoden und Echo • WA

November

Mo 1	19.30	Parzival – Episoden und Echo
Di 2	19.30	Parzival – Episoden und Echo
Fr 5	19.30	Parzival – Episoden und Echo
Di 9	19.30	Fließende Welten
Fr 19	19.30	Fließende Welten
Sa 20	19.30	Weihnachtsoratorium
So 28	11.00	Ballett-Werkstatt • Benefiz-Werkstatt

Dezember

So 5	18.00	Chopin Dances ² • Premiere
Di 7	19.30	Chopin Dances
Fr 10	19.30	Chopin Dances
So 12	14.30	Chopin Dances
	19.30	Chopin Dances
Sa 18	19.00	Der Nussknacker
Mi 22	19.30	Weihnachtsoratorium
Do 23	19.00	Der Nussknacker
So 26	15.00	Weihnachtsoratorium
	19.30	Weihnachtsoratorium
Di 28	19.00	Der Nussknacker
Fr 31	18.30	Der Nussknacker

Januar

Sa 1	19.00	Der Nussknacker
So 2	18.00	Weihnachtsoratorium
Mi 5	19.30	Chopin Dances
Do 6	19.30	Chopin Dances
Sa 8	19.00	Der Nussknacker
Di 11	19.00	Der Nussknacker
Do 13	19.30	Chopin Dances
Fr 14	19.30	Chopin Dances
So 16	19.00	Nijinsky
Do 20	19.30	Endstation Sehnsucht
Fr 21	19.30	Nijinsky
Sa 22	19.30	Nijinsky
Di 25	19.30	Nijinsky

Februar

Fr 25	19.30	Ein Sommernachtstraum • WA
So 27	11.00	Ballett-Werkstatt
Mo 28	19.30	Ein Sommernachtstraum

März

Do 3	19.30	Ein Sommernachtstraum
Fr 4	19.30	Ein Sommernachtstraum
Di 8	19.30	Ein Sommernachtstraum
Sa 19	19.30	Tod in Venedig
Mi 23	19.30	Tod in Venedig
Fr 25	19.00	Hommage aux Ballets Russes ³
Di 29	19.00	Hommage aux Ballets Russes
Mi 30	19.00	Hommage aux Ballets Russes
Do 31	19.00	Hommage aux Ballets Russes

April

Do 21	18.30	Matthäus-Passion
Fr 22	18.00	Matthäus-Passion
So 24	18.00	Matthäus-Passion
Fr 29	18.30	Matthäus-Passion

Mai

Mo 9	19.30	Ein Sommernachtstraum
Do 12	19.00	Illusionen – wie Schwanensee
Fr 13	19.00	Illusionen – wie Schwanensee
Mo 16	19.30	Endstation Sehnsucht
Di 17	19.30	Ein Sommernachtstraum
Do 19	19.30	Ein Sommernachtstraum
So 22	11.00	Ballett-Werkstatt
Sa 28	19.30	Orpheus
Di 31	19.30	Orpheus

Juni

Sa 4	19.30	Orpheus
So 12	11.00	Ballett-Werkstatt
	19.30	Orpheus

37. Hamburger Ballett-Tage

So 26	18.00	10. Sinfonie von G. Mahler • Premiere
Di 28	19.30	10. Sinfonie von G. Mahler
Mi 29	19.00	Hommage aux Ballets Russes
Do 30	19.30	Orpheus

Juli

Fr 1	19.30	Parzival – Episoden und Echo
Sa 2	19.30	Ein Sommernachtstraum
So 3	19.30	10. Sinfonie von G. Mahler
Di 5	19.30	Gastspiel: N.N.
Mi 6	19.30	Gastspiel: N.N.
Do 7	19.00	Illusionen – wie Schwanensee
Fr 8	19.30	Chopin Dances
Sa 9	20.00	Fließende Welten
So 10	18.00	Nijinsky-Gala XXXVII

¹ Fließende Welten: Seven Haiku of the Moon/Seasons – The Colors of Time

² Chopin Dances: Polnisches Triptychon (Arbeitstitel, John Neumeier)/Dance at the Gathering (Jerome Robbins)/The Concert (Jerome Robbins)

³ Hommage aux Ballets Russes: Der verlorene Sohn (George Balanchine)/Le Pavillon d'Armide (John Neumeier)/Le Sacre du printemps (Millicent Hodson, inspiriert von Vaslaw Nijinsky)

Änderung vorbehalten,

Gastspiele

Baden-Baden, Festspielhaus: 15., 16., 17. Oktober 2010 • Endstation Sehnsucht; 17. Oktober 2010 • Ballett-Werkstatt
 21., 22., 23. Oktober 2010 • Hommage aux Ballets Russes (Vaslaw, Nacht und Echo, 1909: Finale, Le Pavillon d'Armide)
Paris, Opéra National de Paris: 12., 13. (2x), 14., 15., 16. November 2010 • Parzival – Episoden und Echo
Wien, Theater an der Wien: 5., 6., 7. Mai 2011 • Orpheus; 7. (nachm.) Mai 2011 • Ballett-Werkstatt

Kartenvorverkauf

Tel. (040) 35 68 68 | montags-sonnabends 10.00 bis 18.30 Uhr • ticket@staatsoper-hamburg.de | www.staatsoper-hamburg.de

Service

Kartenservice

Große Theaterstrasse 25
20354 Hamburg
Tel. (040) 35 68 68 Fax (040) 35 68 610
E-Mail: ticket@staatsoper-hamburg.de

Öffnungszeiten

Mo. – Sa.: 10.00 bis 18.30 Uhr
Während der Spielzeitpause (12. Juli bis 22. August
2010): Mo. – Fr.: 10.00 bis 18.30 Uhr;
Sa.: 10.00 bis 14.00 Uhr

Verkauf im Internet

Wählen, buchen und bezahlen – einfach und bequem unter www.staatsoper-hamburg.de

Bei Buchung per Internet bezahlen Sie für die
Zusendung der Karten nur eine reduzierte
Versandgebühr von € 2,50.

Vorverkaufstermine

Der vorgezogene Vorverkauf für die Vorstellungen vom 4. September bis 31. Oktober 2010 beginnt bereits am Montag, 10. Mai 2010. Karten für diese Vorstellungen können Sie bei uns auch während der Spielzeitpause erhalten. Der Vorverkauf für alle anderen Vorstellungen der Spielzeit 2010/11 beginnt am Montag, 23. August 2010 (ausschließlich für Abonnenten) bzw. am Montag, 30. August 2010 (für alle übrigen Kunden, auch im Internet und in den Vorverkaufsstellen). Ausgenommen hiervon ist der Vorverkauf für die »Nijinsky-Gala« und die »Ballett-Werkstätten«. Karten für diese Veranstaltungen können Sie ab 13. April 2010 ausschließlich auf schriftlichem Weg (keine E-Mail) mit einem gesonderten Bestellformular anfragen, das Sie in unserem Kartenservice oder zum Download unter www.staatsoper-hamburg.de und www.hamburgballett.de erhalten. Bestellungen müssen bis zum 20. September 2010 eingegangen sein. Es können jeweils bis zu 2 Karten für die »Nijinsky-Gala« bzw. 4 Karten pro »Ballett –Werkstatt« bestellt werden. Ein Verkauf im Internet bzw. über Vorverkaufsstellen sowie ein kurzfristiger Vorverkauf finden nicht statt.

Für alle übrigen Vorstellungen beginnt 28 Tage vor jeder Aufführung ein kurzfristiger Vorverkauf, für den ein beschränktes Kartenkontingent zur Verfügung steht.

Vorverkaufsstellen

Karten für unsere Vorstellungen der Spielzeit 2010/11 können Sie ab dem 30. August 2010 (für die Vorstellungen vom 4. September bis 31. Oktober 2010 ab dem 10. Mai 2010) auch an den bekannten Vorverkaufsstellen in Hamburg sowie bei der Hamburg Tourismus GmbH (Hotline 040/300 51 777; www.hamburg-tourismus.de) und bei allen Ticketonline-Verkaufsstellen und TUI-Reisebüros erwerben.

Bezahlung der Karten

Die Bezahlung der Karten in unserem Kartenservice ist in bar, per EC-Karte oder Kreditkarte, beim telefonischen oder schriftlichen Verkauf per Kreditkarte oder durch Zahlung per Bankeinzug/Lastschrift möglich. Wir akzeptieren (auch im Internet): MasterCard, VISA und American Express. Bei schriftlich oder telefonisch bestellten Karten ist deren Abholung bzw. Bezahlung binnen sieben Tagen nach Erhalt der Reservierung erforderlich; den genauen Termin erhalten Sie in der schriftlichen Reservierungsbestätigung bzw. anlässlich der telefonischen Bestellung. Auf Wunsch senden wir Ihnen die Karten gern zu. Die hierbei anfallende Versandgebühr von € 5,- stellen wir zusammen mit dem Kartenpreis in Rechnung. Der Versand erfolgt nach Bezahlung. Schriftliche Bestellungen werden in der Reihenfolge des Eingangs bearbeitet. Eine Rücknahme oder Tausch bereits erworbener Karten ist grundsätzlich nicht möglich. Es gelten insoweit unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen, die Sie in unserem Kartenservice erhalten oder unter www.staatsoper-hamburg.de abrufen können.

Abendkasse

Die Abendkasse öffnet 90 Minuten vor Beginn der Aufführung. Bitte haben Sie Verständnis, dass wir an der Abendkasse ausschließlich Karten für die jeweilige abendliche Vorstellung verkaufen.

Verkauf von CDs und DVDs

Unser Musik-Shop bietet zu günstigen Preisen Einspielungen von Produktionen des HAMBURG BALLETT und der Staatsoper Hamburg, Gesamtaufnahmen und Querschnitte von Opern, Einzelaufnahmen von Sängern sowie von+ Konzerten der Philharmoniker Hamburg an. Der Musik-Shop ist an allen Aufführungstagen im Großen Haus mit Beginn des Einlasses bis zum Ende der letzten Pause geöffnet.

Regelmäßige Veröffentlichungen

Das monatliche Spielplan-Leporello der Staatsoper schicken wir Ihnen ab der Spielzeit 2010/11 auf Wunsch gern kostenlos zu. Unsere sechsmal in der Saison erscheinende Zeitschrift »Journal« erhalten Sie gegen Erstattung der Versandkosten von € 12,- (für Abonnenten und Card-Besitzer € 6,-) auch im Abonnement. Telefonische Bestellungen unter (040) 35 68 68.

Mit unseren E-Mail-Newslettern informieren wir Sie aktuell über unser Programm und weiteres Wissenswertes aus Oper und Ballett. Registrieren Sie sich kostenlos auf unseren Websites www.staatsoperhamburg.de bzw. www.hamburgballett.de.

Einführungsveranstaltungen

Zu vielen Vorstellungen bieten wir Einführungsvorträge jeweils 40 Minuten vor der Veranstaltung in der Opera stabile an. Bei besonders für Kinder und Jugendliche geeigneten Stücken gibt es zu ausgewählten Vorstellungen spezielle Einführungen für Familien mit Kindern. Diese beginnen jeweils 45 Minuten vor der Vorstellung. Über die genauen Termine, zu denen Einführungen stattfinden, informieren wir Sie in unseren aktuellen Monatspublikationen und auf unserer Website.

Geschenkgutscheine

Sie möchten einen Opern-, Ballett- oder Konzertbesuch verschenken, sich aber noch nicht auf einen Termin festlegen? Kein Problem: wir bieten Ihnen Geschenkgutscheine über jede von Ihnen gewünschte Summe an. Die Gutscheine sind drei Jahre gültig und können bei unserem Kartenservice gegen die gewünschten Eintrittskarten eingelöst werden.

Besichtigungen

Möchten Sie die Staatsoper besichtigen? In unserem »Journal« finden Sie jeweils die Termine für die folgenden zwei Monate. Die Karten erhalten Sie unter (040) 35 68 68 oder an unserer Tageskasse. Informationen für Besuchergruppen unter (040) 35 68 301.

Operngastronomie

Genießen Sie im stilvollen Ambiente der Staatsoper-Foyers reichhaltige kulinarische Angebote – ab 60 Minuten vor Vorstellungsbeginn. Reservierung empfohlen:

Tel.: (040) 35 01 96 58 Fax: (040) 35 01 96 59

Staatsoperngastronomie@hamburg.de

www.godionline.com

Vergünstigt Parken

Besucher der Staatsoper parken vergünstigt im

»Parkhaus Gänsemarkt« (Einfahrt vom Dammtorwall oder von der Welckerstraße): Täglich in der Zeit von 17.00 bis 4.00 Uhr zahlen Sie pauschal nur € 4,50, sofern Sie Ihren Parkschein vor der Ausfahrt an der Information im Eingangs-Foyer der Staatsoper oder an der Zentralgarderobe rabattieren.

Informationen im Internet

Besuchen Sie die Homepages der Staatsoper Hamburg und des HAMBURG BALLETT im Internet. Dort erhalten Sie Informationen zu allen Stücken, Terminen und Mitwirken den.

www.staatsoper-hamburg.de

www.hamburgballett.de

www.ring-hamburg.de